

Die am meisten kritisierten Skigebiete Europas laut TripAdvisor-Bewertungen

Die Alpen ziehen jedes Jahr Millionen Skifahrer mit ihren schneebedeckten Gipfeln und malerischen Pisten an. Doch nicht jedes Skigebiet hält, was es verspricht. Unsere Analyse von Tausenden TripAdvisor-Bewertungen zeigt, wo und warum Wintersportfans manchmal enttäuscht sind.

Die bekanntesten Skigebiete erhalten naturgemäß die meisten Bewertungen – sowohl positive als auch kritische – ein deutliches Zeichen ihrer Beliebtheit. Überfüllung ist ein häufiges Thema, besonders in Österreich, während Schweizer Resorts oft wegen hoher Preise kritisiert werden. Italienische Skigebiete fallen durch ihren besonderen Charme, aber teils veraltete Infrastruktur auf.

Trotzdem gehören diese Destinationen zu den beliebtesten der Welt: beeindruckende Berglandschaften, hervorragende Pisten und lebendiges Après-Ski machen sie zu Dauerfavoriten. Unsere Analyse soll nicht abschrecken, sondern helfen, das passende Skigebiet zu finden – je nach Priorität, ob Ruhe, Preis-Leistung oder Partystimmung.



Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Les Deux Alpes in Frankreich** führt die Liste der am meisten kritisierten Skigebiete mit einem Beschwerde-Score von 100 von 100 Punkten an. Über die Hälfte aller Beschwerden (56,7%) bezieht sich auf überfüllte Pisten und Liftanlagen.
- **St. Anton am Arlberg in Österreich** folgt mit einem Score von 78,06. Hier dominieren ebenfalls Beschwerden über Menschenmassen (48,8%), gefolgt von Kostenthemen (26%).
- **Sestriere in Italien** erhält einen Score von 68,39, allerdings aus einem völlig anderen Grund: Mehr als die Hälfte der Beschwerden (53,7%) betrifft die veraltete Infrastruktur.
- **Davos-Klosters in der Schweiz** führt die Liste der teuersten Skigebiete an, wobei satte 91,7% der Beschwerden die hohen Kosten betreffen.
- **Mayrhofen in Österreich** ist das am stärksten überlaufene Skigebiet, mit 78,9% aller Beschwerden bezüglich Überfüllung.
- Französische und österreichische Skigebiete dominieren die Top-10-Liste der Gesamtbeschwerden, während Schweizer Resorts besonders häufig wegen ihrer Preise kritisiert werden.

Die Skigebiete mit den meisten Beschwerden

Von französischen Gletscherresorts über österreichische Klassiker bis zu Schweizer Ikonen – geografisch zeigen sich klare regionale Muster in den Bewertungsschwerpunkten. Unsere Analyse von TripAdvisor-Bewertungen zeigt, welche europäischen Skigebiete am häufigsten die Erwartungen der Skifahrer nicht erfüllen. Jedes Skigebiet erhielt einen Beschwerde-Score von 0 bis 100, wobei 100 die höchste Anzahl an Beschwerden anzeigt.

Skigebiet	Standort, Land	Beschwerdebewertung (100 = schlechteste Bewertung)	Überfüllung	Kosten	Schneeverhältnisse	Infrastruktur	Service	Unterkunft
Les Deux Alpes	Isère, France	100	56.7%	15.30%	14.60%	8.30%	3.20%	1.90%
St. Anton am Arlberg	Tyrol, Austria	78.06	48.8%	26%	8.90%	5.70%	8.10%	2.40%
Sestriere (Via Lattea)	Piedmont, Italy	68.39	19.4%	5.60%	15.70%	53.70%	4.60%	0.90%
Serre Chevalier	Hautes-Alpes, France	58.71	38.7%	15.10%	3.20%	14%	11.80%	17.20%
Saas-Fee	Valais, Switzerland	58.06	15.2%	40.20%	4.30%	23.90%	16.30%	0%
Avoriaz	Haute-Savoie, France	52.9	42.9%	21.40%	9.50%	13.10%	10.70%	2.40%
Breuil-Cervinia	Aosta Valley, Italy	51.61	25.6%	26.80%	11%	22%	12.20%	2.40%
Zermatt, Matterhorn Ski Paradise	Valais, Switzerland	44.52	21.1%	57.70%	11.30%	2.80%	5.60%	1.40%
Ischgl	Tyrol, Austria	43.23	58.0%	15.90%	14.50%	4.30%	7.20%	0%
Grandvalira	Andorra	34.84	17.9%	26.80%	17.90%	28.60%	8.90%	0%
Tignes	Savoie, France	34.19	32.7%	21.80%	3.60%	32.70%	5.50%	3.60%
Lech Zürs am Arlberg	Vorarlberg, Austria	34.19	29.1%	38.20%	12.70%	9.10%	9.10%	1.80%
Alpe d'Huez	Isère, France	32.26	38.5%	17.30%	17.30%	21.20%	3.80%	1.90%
Zell am See-Kaprun	Salzburg, Austria	31.61	51.0%	29.40%	2%	2%	15.70%	0%
Les Grands Montets, Chamonix	Haute-Savoie, France	30.97	18.0%	22%	18%	22%	16%	4%
Kitzbühel	Tyrol, Austria	23.23	28.9%	36.80%	15.80%	10.50%	7.90%	0%
Laax/Flims	Graubünden, Switzerland	20	18.2%	66.70%	3%	6.10%	6.10%	0%
Courchevel	Savoie, France	15.48	15.4%	46.20%	23.10%	3.80%	3.80%	7.70%
Verbier	Valais, Switzerland	14.19	16.7%	45.80%	4.20%	29.20%	4.20%	0%
Serfaus-Fiss-Ladis	Tyrol, Austria	12.26	47.6%	38.10%	4.80%	4.80%	4.80%	0%

Val Thorens	Savoie, France	11.61	30.0%	25%	25%	5%	10%	5%
Sölden	Tyrol, Austria	10.97	57.9%	31.60%	5.30%	5.30%	0%	0%
Mayrhofen	Tyrol, Austria	10.97	78.9%	10.50%	0%	0%	10.50%	0%
Arosa	Graubünden, Switzerland	9.03	25.0%	37.50%	12.50%	25%	0%	0%
Val Gardena (Gröden)	South Tyrol, Italy	9.03	50.0%	50%	0%	0%	0%	0%
Obertauern	Salzburg, Austria	8.39	33.3%	33.30%	13.30%	20%	0%	0%
Planai - Schladming	Styria, Austria	7.74	35.7%	7.10%	7.10%	50%	0%	0%
Les Arcs	Savoie, France	7.1	38.5%	30.80%	7.70%	15.40%	7.70%	0%
Davos-Klosters	Graubünden, Switzerland	6.45	0.0%	91.70%	8.30%	0%	0%	0%
Baqueira-Beret	Val d'Aran, Spain	6.45	25.0%	33.30%	8.30%	25%	8.30%	0%
Lenzerheide	Graubünden, Switzerland	4.52	11.1%	33.30%	11.10%	22.20%	22.20%	0%
Kronplatz (Plan de Corones)	South Tyrol, Italy	4.52	55.6%	22.20%	11.10%	0%	0%	11.10%
Val d'Isère	Savoie, France	1.29	0.0%	75%	0%	0%	25%	0%
Bormio	Lombardy, Italy	1.29	50.0%	0%	0%	0%	25%	25%
La Plagne	Savoie, France	0	50.0%	50%	0%	0%	0%	0%

Österreichische Skigebiete werden am häufigsten im Zusammenhang mit hohem Besucheraufkommen erwähnt, wobei diese Thematik in vielen Tiroler Resorts deutlich dominiert.

Schweizer Destinationen stehen besonders oft beim Preisniveau im Fokus der Diskussionen. Von Graubünden bis ins Wallis ziehen sich Rückmeldungen zu den Kosten durch fast alle analysierten Schweizer Gebiete.

Französische Skigebiete zeigen ein gemischtes Bild: Während einige mit hohem Besucheraufkommen in Verbindung gebracht werden, spielen bei anderen auch Preisniveau und Schneesverhältnisse eine wichtige Rolle in den Bewertungen.

Italienische Resorts werden überdurchschnittlich häufig bei Infrastruktur-Themen erwähnt, wobei die Lifтанlagen im Mittelpunkt der Rückmeldungen stehen.

Ein hoher Score zeigt nicht zwangsläufig ein schlechtes Skigebiet, sondern spiegelt vor allem die hohe Besucherzahl und damit verbundene Aufmerksamkeit wider:

Die Beschwerde-Kategorien im Detail

Die überfülltesten Skigebiete

Top 5 nach Überfüllung:

Überfüllung		
Skigebiet	Standort, Land	Überfüllung
Mayrhofen	Tyrol, Austria	78.9
Ischgl	Tyrol, Austria	58
Sölden	Tyrol, Austria	57.9
Les Deux Alpes	Isère, France	56.7
Kronplatz (Plan de Corones)	South Tyrol, Italy	55.6

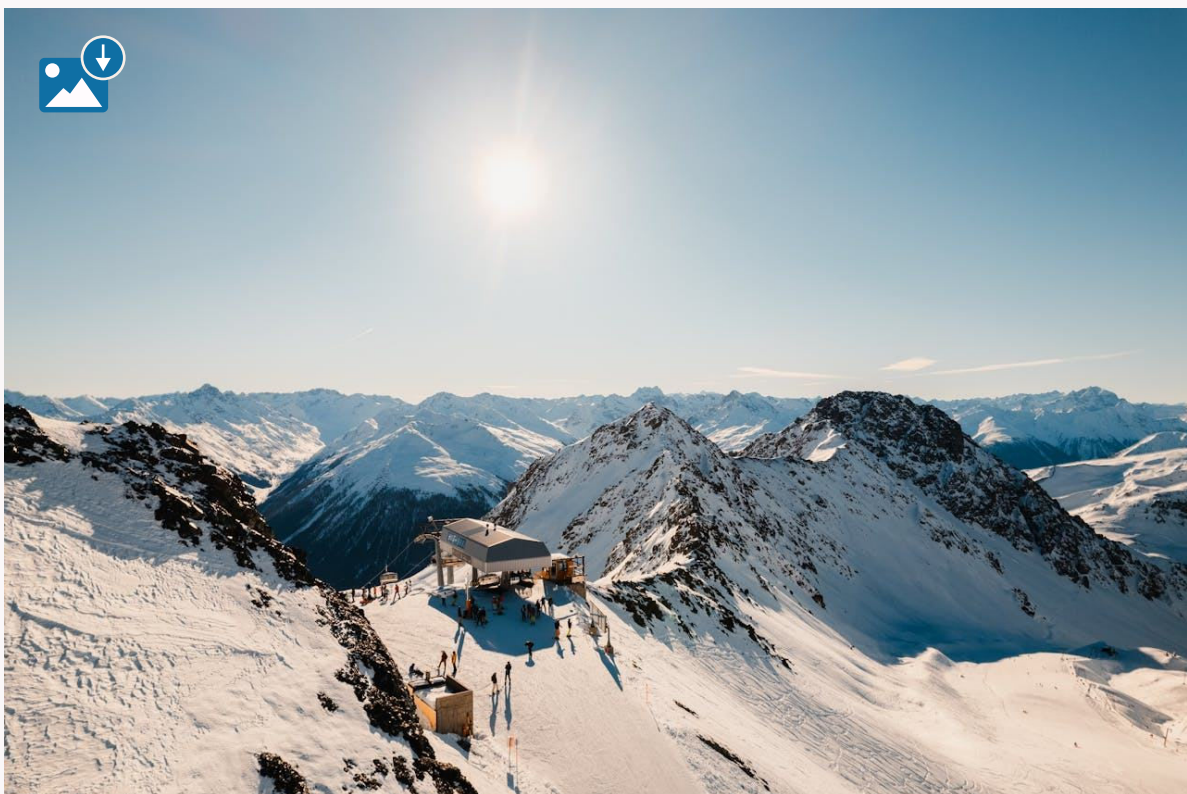


Österreichische Skigebiete führen die Liste der überfülltesten Resorts an, wobei drei der Top 5 Plätze aus dem Alpenland stammen. Mayrhofen liegt mit 78,9% deutlich an der Spitze. Besucher berichten von langen Warteschlangen an den Liften, überfüllten Pisten und Schwierigkeiten beim Parken. Besonders Ischgl als Partymekka und Kronplatz mit vielen italienischen Tagesausflüglern leiden an Wochenenden und in der Hochsaison unter Überfüllung.

Die kostspieligsten Skigebiete

Top 5 nach Kosten:

Kosten		
Skigebiet	Standort, Land	Kosten
Davos-Klosters	Graubünden, Switzerland	91.7
Val d'Isère	Savoie, France	75
Laax/Flims	Graubünden, Switzerland	66.7
Zermatt, Matterhorn Ski Paradise	Valais, Switzerland	57.7
Val Gardena (Gröden)	South Tyrol, Italy	50



Die Schweiz stellt mit drei von fünf Plätzen die klare Mehrheit der teuersten Skigebiete Europas. Davos-Klosters sticht mit 91,7% besonders hervor und liegt deutlich vor allen anderen. Die hohen Lebenshaltungskosten in der Schweiz schlagen sich direkt auf die Preise für Wintersportler nieder. Die hohen Kosten betreffen alle Bereiche: Skipässe, Unterkünfte, Restaurants und Parkplätze.

Skigebiete mit veralteten Anlagen

Top 5 nach Infrastruktur-Problemen:

Infrastruktur		
Skigebiet	Standort, Land	Infrastruktur
Sestriere (Via Lattea)	Piedmont, Italy	53.7
Planai - Schladming	Styria, Austria	50
Tignes	Savoie, France	32.7
Verbier	Valais, Switzerland	29.2
Grandvalira	Andorra	28.6



Sestriere führt mit 53,7% die Liste an – mehr als die Hälfte aller Beschwerden betrifft die veraltete Infrastruktur. Besucher kritisieren alte, langsame Lifte, schlechte Beschilderung und mangelnde Modernisierung. Auch Planai-Schladming erreicht 50% infrastrukturbezogene Beschwerden. Selbst das renommierte Schweizer Skigebiet Verbier bleibt von Infrastrukturkritik nicht verschont.

Weitere Problemfelder

Schneeverhältnisse: Sestriere führt mit 15,7% der Beschwerden über Schneeverhältnisse, gefolgt von Serre Chevalier (14%) und Les Deux Alpes (14,6%). Besucher klagen über eisige Pisten, schlechte Präparierung oder zu wenig Naturschnee.

Service: Serre Chevalier erhält die meisten Service-Beschwerden (11,8%), gefolgt von Breuil-Cervinia (12,2%). Unfreundliches Personal, schlechter Kundenservice und mangelnde Hilfsbereitschaft werden häufig genannt.

Unterkunft: Serre Chevalier führt auch bei Unterkunftsbeschwerden (17,2%). Besucher kritisieren schmutzige, überteuerte oder schlecht ausgestattete Unterkünfte.

Methodik

Für diese Studie haben wir Tausende von TripAdvisor-Bewertungen der beliebtesten Skigebiete Europas analysiert. Negative Kommentare wurden in sechs Kategorien gruppiert: Überfüllung, Kosten, Schneeverhältnisse, Infrastruktur, Service und Unterkunft.

Beispielsweise umfassen Schneeverhältnisse Beschwerden über eisige Pisten oder schlechte Schneequalität; Infrastruktur bezieht sich auf Probleme wie alte oder langsame Lifte und schlechte Beschilderung; Service betrifft unhöfliches oder unfreundliches Personal; und Unterkunft umfasst Probleme wie schmutzige oder beengte Zimmer.

Die Gesamtbeschwerden jedes Resorts wurden gezählt und dann nach Kategorien aufgeschlüsselt, sodass die Prozentsätze insgesamt 100% ergeben. Die Skigebiete werden nach Gesamtbeschwerden gerankt, wobei zur besseren Übersichtlichkeit ein Score von 100–0 vergeben wurde (100 = am meisten kritisiert, 0 = am wenigsten).

Die Analyse basiert ausschließlich auf öffentlich verfügbaren TripAdvisor-Bewertungen und spiegelt die subjektiven Erfahrungen der Besucher wider. Sie sollte als ergänzende Information bei der Skigebietswahl betrachtet werden, nicht als einzige Entscheidungsgrundlage.

Über PrivacyTutor

Gegründet im Jahr 2019 von Lena und Alexander, hilft PrivacyTutor ganz normalen Internetnutzern dabei, ihre digitale Privatsphäre zu schützen. Die Plattform erklärt grundlegende Themen wie Passwortsicherheit, VPNs und Phishing leicht verständlich und praxisnah. Ohne Werbung oder bezahlte Inhalte finanziert sich PrivacyTutor transparent über Affiliate-Partnerschaften mit Anbietern wie NordVPN und Surfshark. Die Mission: digitale Privatsphäre einfach machen.